

21.-22.04.2012 Brandungsübungen (St.Peter-Ording oder Neustadt-Rettin)

Bezug: www.kanu.de/nuke/downloads/Kurs-Brandungsuebungen-Info.pdf

Rettungsdienst: Tel. 8000 bzw. 112; Krankenwagen: Tel. 04841/2002

Seenotleitstelle: Tel. 0421/53687-0 (Handy: 124124)

Termin: Das vom Hamburger Kanu-Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem ACC-Hamburg angebotene Brandungstreffen findet man Wochenende 21.-22.4.12 statt. Je nach Windrichtung treffen wir uns in St.Peter-Ording (Nordsee) (bei westlichem Wind) oder in Neustadt-Rettin (Ostsee) (bei östlichen bis südlichem Wind). Am Mittwoch, 18.4.12 wird abends um 20.00 Uhr per eMail bekannt geben, wo die Brandungsübungen stattfinden werden.

Die Anreise sollte am Freitagabend, den 20.4.12 erfolgen.

Vom Zeltplatz aus wird mit Bootswagen Richtung Strand gegangen: Start jeweils 9.30 Uhr.

Gezeitendaten:

Gezeiten-Link: → www.bsh.de/de/Meeresdaten/Vorhersagen/Gezeiten/index.jsp

Strömungs-Link: → www.bsh.de/de/Meeresdaten/Vorhersagen/Stroemungen/index.jsp

Gezeiten: St. Peter-Ording (Bezugsort: Büsum) (HW = Hochwasser / NW= Niedrigwasser)

Samstag, 21.4.12: HW ca. 14.16 Uhr (= HW Tümlauer Hafen)

Sonntag 22.5.12: HW ca. 14.49 Uhr (HW Tümlauer Hafen)

Strömung: (max. 1 kn) St. Peter-Ording (Bezugstide: HW Helgoland) (kn = Knoten = 1,852 km/h);

Samstag: HW Helgoland = 13.05 Uhr / Sonntag: HW Helgoland = 1.20 bzw. 13.39 Uhr;

Richtung Süd (Südstrom): (von +3h HW Helgoland bis -5h HW Helgoland);

Richtung Nord (Nordstrom): (von -4h HW Helgoland bis +2h HW Helgoland);

Samstag, 21.4.12 = Nordstrom: 9.05 Uhr bis 15.05 Uhr Südstrom: 16.05 bis 20.20 Uhr

Sonntag, 22.4.12 = Nordstrom: 9.39 Uhr bis 15.39 Uhr Südstrom: 16.39 bis 20.54 Uhr

Wetterdaten:

Kommt der Wind aus dem östlichen Sektor, d.h. weht es aus N, NO, O, SO bzw. S, ist nicht mit Brandung in St.Peter-Ording zu rechnen. Dann werden wir uns an der Ostsee in Neustadt-Rettin treffen!!

Weht es dagegen mit mindestens 3 Bft. Windstärke aus dem westlichen Sektor NW, W bzw. SW, dann wird es in St.Peter-Ording branden & brechen.

Ab 5 Bft. wird jedoch die Brandung so stark sein, dass nur noch Experten sich vom Strand entfernen dürfen. Für die anderen bietet aber der nahe Strandbereich genügend Möglichkeiten zum Üben.

Wetter-Link: → www.seewetter.de (Wetteronline.de) oder → www.windfinder.com

Literatur:

Anleitung zum Brandungsfahren → www.kanu.de/nuke/downloads/Brandungsfahren.pdf

Brandungstaktik: 10 Schwachstellen → www.kanu.de/nuke/downloads/Brandungstaktik.pdf

Brandungsübungen: → www.kanu.de/nuke/downloads/Brandungsuebungen-Starkwind.pdf

Vorwärtspaddeln bei Wind & Seegang: → www.kanu.de/nuke/downloads/Paddeln-Wind&Seegang.pdf

Veranstaltungsziel:

Vermittlung erster praktischer Grundlagen des Küsten-, insbesondere Brandungsfahrens.

Kosten:

Jeder trägt seine eigenen Kosten. Für verteilte Fotokopien, Fahrtkosten & Zeltplatzkosten der Betreuer u.ä. wird jedoch ein Kostenbeitrag in Höhe von ca. 35,- Euro verlangt

Voraussetzungen:

- Teilnahme am Workshop Küstenkanuwandern (inkl. Rettungsübungen im Hallenbad)
- Die Teilnehmer dürfen keine Paddelanfänger sein!
- Jeder muss in der Lage sein, nach einer Kenterung unter Wasser auszusteigen!
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rettungsübungen!
- Bereitschaft gegenseitig auf die Kameraden der Gruppe aufzupassen, der man zugeordnet ist.
- Jeder muss mindestens 1/2 Std. schwimmen können!
- Jeder füllt den auf S. 3 beigefügten Personalbogen aus und schickt ihn an U.Beier zurück!

Geselligkeit:

Freitag- und Samstagabend soll am Strand im Windschutz von Strandkörben gegrillt werden; denn dieser Kurse dient nicht nur der Fortbildung sondern auch zum Kennenlernen!!!!!!

Bitte Grillgut und möglichst auch einen Grill mitbringen.

Ausrüstung:

seegangs- u. kentertüchtiges Seekajak, d.h. u.a.:

- fest installierte oder Hand-Lenzpumpe (bei Handlenzpumpe ist beim Lenzen die Pumpe durch den Kamin der geschlossen Spritzdecke zu stecken; denn bei geöffneter Spritzdecke läuft bei brechender See wieder Wasser in die Sitzluke);
- mindestens doppelte Abschottung (sonst kann ein Kajak nur unter größten Schwierigkeiten gelenzt werden);
- Rettungshalteleinen auf Vorder- und Achterdeck (sehr wichtig, um Kameraden beim Wiedereinstieg zu helfen);
- Paddelhalterungsleine (d.h. Sicherung des Paddels vor Verlust mit einer ca. 1 m langen und ca. 4mm dicken Elastikleine, die per Steckverschluss vom Kajak gelöst werden kann);
- Rettungsweste oder Schwimmweste (erstere ist ohnmachtsicher, letzter bietet "Rammschutz");
- "Nico-Signal" am Körper (mit 4 roten und 2 weißen Signalkugeln) (nur dann hat man nach einer Kenterung die Chance, die Kameraden auf sich aufmerksam zu machen) oder 1 Rauchfackel;
- Schutzhelm (ist bei Brandung zu tragen);
- Bootswagen (für den Bootstransport Campingplatz ↔ Strand; ca. 800 m).

Haftungs- & Gefahrenhinweis:

Jedem Teilnehmer sollte bewusst sein, dass hier ehrenamtlich tätige Kanuten anderen etwas zum Kanufahren vermitteln wollen, das aber niemals tun würden, wenn sie nachträglich für Schäden der Teilnehmer haften sollten! Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr. Jede Haftung für Personen- und Sachschäden des DKV bzw. des Hamburger Kanu-Verbands bzw. des ACC-Hamburg bzw. der Ansprechpartner Udo Beier und seiner Hilfspersonen ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Mit der Teilnahme an dem Brandungstreffen wird dieser Haftungsausschluss akzeptiert! **Ein beschränkter Versicherungsschutz besteht nur über den Verein des jeweiligen Teilnehmers dieses Brandungstreffens, sofern dieser Verein das Brandungstreffen zu einer offiziellen Vereinsfahrt erklärt hat. Wer einen umfassenden Versicherungsschutz nicht missen möchte, möge selbst eine entsprechende Versicherung abschließen.**

Warnhinweis: Das Paddeln in der Brandung kann lebensgefährlich sein. Tödliche Kopfverletzung bei Grundberührung können nicht ausgeschlossen werden!! Die Gefahr erhöht sich, wenn in Kajaks ohne doppelter Abschottung bzw. ohne Schutzhelm, ohne Schwimmweste und ohne am Körper befestigtem „Nicosignal“ o.ä. gepaddelt wird und wenn nicht darauf geachtet wird, den "hereinsurfenden" Kameraden genügend Platz zu lassen, damit es zu keinem Zusammenstoß kommt!!!!!!!!!!!!!!

Anreise & Übernachtung:

Freitag Abend: (Am Mittwochabend vorher wird per eMail mitgeteilt, an wo wir uns treffen werden!!!!!!)

Zeltplatz "Biehl", Utholmer Straße / Ecke Norderdeich, St. Peter-Ording (hier: Ortsteil "Ording", Tel. 04863/96010. Der Zeltplatz befindet sich an der nördlichsten PKW-Auffahrt über den Deich. Wer mit dem Auto aus der Hamburger Richtung kommt, sollte bis **Tönning** fahren und dann abbiegen Richtung St.Peter-Ording und später abbiegen Richtung **Ording**.

oder:

Zeltplatz „An der Düne“m, Strandweg, 237i30 Neustadt-Retting – www.ostseecamping-duene.de

Jeder Teilnehmer meldet sich sofort bei der Zeltplatzverwaltung an und bezahlt für die gesamte Zeit seiner Anwesenheit die entsprechenden Übernachtungsgebühren. Diejenigen, die sich um die Bezahlung drücken wollen, sparen wohl etwas Geld, tragen jedoch durch ihr Verhalten dazu bei, dass dieser Zeltplatz in Zukunft den Seekajakfahrern nicht mehr für Brandungstreffen zur Verfügung steht.

Organisation/Ansprechpartner:

Udo Beier, ACC-Hamburg / Tel. 040-563727 - 0151-50032862 / eMail: udo.beier@t-online.de

Homepages zum Küstenkanuwandern:

www.kuestenkanuwandern.de bzw www.kanu.de > Freizeitsport > Küste

Personalbogen für Brandungsübungen (2012)

(unterschreiben und per Post zuschicken an: Udo Beier, Islandstr. 19, 22145 Hamburg)

Personalien

(O = wenn zutreffend dann ankreuzen!)

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Schwimmkenntnisse? Freischwimmer: O Tauchen: O

zu beachtende körperliche Schwächen:

Verein: DKV: O

Wohnort:

Straße:

Telefon/Handy/eMail:

Paddelerfahrungen?

(O = wenn zutreffend dann ankreuzen!)

- Kentererfahrungen O Unterwasserausstieg: O
- Flüsse/Bäche: O
- Wildwasser: O (bis zu welchem Grad WW?)
- Küste: O Wo?
und bis zu welcher Windstärke? Bft.
- gepaddelte Kilometer im letzten Jahr (2011)?
- Beherrschung der Rolle? ja: O nur im Hallenbad: O nur auf 1 Seite: O ?
- Brandungserfahrungen? ja: O Brecher über Kopfhöhe: O
- Beherrschung folgender Paddeltechniken? Flache Stütze: O Hohe Stütze: O
Heckeruder: O Wriggen: O Rückwärtschläge: O
- Beherrschung der Rettungstechniken?
TX-Lenz-Technik: O V- oder Parallel-Wiedereinstieg: O Eskimorettung: O
- absolvierte Kurse an der Küste? DKV: O SaU: O Kommerzielle Kurse: O

Seekajakausrüstung?

(O= wenn zutreffend dann ankreuzen!)

- Bootstyp? Hersteller: Modell:
- Abschottung? 2-fache: O; 3-fache: O
- Rettungshalteleine? im Bugbereich: O; im Heckbereich: O
- Lenzpumpe? fest installiert: O oder Handpumpe: O
- Kompass? fest installiert: O oder Handkompass: O
- mindestens 2 Kartenhaltegummis: O Schutzhelm? O
- Paddelhaltsicherungsleine? O Reservepaddel? O
- Kälteschutz? Neo: O Trockenanzug: O Neo-Kopfhaube: O;
- Schwimmhilfe? Schwimmweste: O oder Rettungsweste: O
- Signalmittel? Signalpfeife: O Nicosignal: O Rauchsignalfackel: O

Die Teilnahme an diesen Brandungsübungen erfolgt auf eigene Gefahr und eigene Kosten. Jede Haftung des Verbandes oder Vereines und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung wird dieser Haftungsausschluss akzeptiert. Es besteht außerdem kein Versicherungsschutz. Wer für mögliche Schäden nicht selber aufkommen möchte, möge bitte für sich eine entsprechende Unfallversicherung abschließen und zusätzlich dafür sorgen, dass sein eigener Verein diese Brandungsübungen als eigene Vereinsveranstaltung ausschreibt. Das zu diesem Personalbogen gehörende 2-seitige Info-Blatt habe ich durchgelesen und akzeptiere seinen Inhalt.

Datum: Unterschrift: